

GfL fordert neue Perspektive und ein zukunftsweisendes Konzept für den Parkraum in Lampertheim

Parkhaus-Abriss, steigender Parkdruck und veränderte Mobilität: GfL will Parkraumkonzept aktualisieren und konkrete Lösungen prüfen

Die GfL-Fraktion fordert den Magistrat auf, die zukünftige Parkraumsituation in Lampertheim frühzeitig neu zu bewerten. Das bisherige Parkraumkonzept des Planungsbüros von Mörner stammt aus den Jahren 2020/2021. Seitdem haben sich die Rahmenbedingungen deutlich verändert – insbesondere durch die geplante Entwicklung des Parkhauses in der Innenstadt.

Sollte das Parkhaus wie derzeit vorgesehen in den kommenden Jahren abgerissen werden, würden zahlreiche Stellplätze in zentraler Lage wegfallen. Die GfL sieht deshalb Handlungsbedarf und möchte vom Magistrat wissen, welche Maßnahmen des bisherigen Konzepts umgesetzt wurden, wie aktuell dessen Empfehlungen noch sind und welche Folgen der Wegfall des Parkhauses für die Innenstadt erwartet werden.

Aus Sicht der GfL sollte geprüft werden, ob das Parkraumkonzept fortgeschrieben oder grundlegend neu betrachtet werden muss. Gleichzeitig seien konkrete Maßnahmen zur Entlastung der Parksituation notwendig. Dazu gehört für die GfL auch die Prüfung zusätzlicher Kurzzeitparkmöglichkeiten, insbesondere in der Kaiserstraße. Denkbar wären beispielsweise zeitlich begrenzte Stellplätze für Kunden, Besucher und Menschen mit kurzfristigen Erledigungen.

Parkraum und Fahrradverkehr gemeinsam denken

Die GfL betont zugleich, dass die zukünftige Mobilität nicht allein über zusätzliche Stellplätze gelöst werden könne. Eine moderne Parkraumplanung müsse auch die bessere Nutzung vorhandener Parkmöglichkeiten, eine sinnvolle Verkehrsneuordnung sowie attraktive und sichere Bedingungen für den Fahrradverkehr berücksichtigen.

„Wir sollten nicht warten, bis der Parkdruck weiter zunimmt. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, die zukünftige Parkraumsituation vorausschauend zu planen und konkrete Lösungen zu entwickeln“, erklärt GfL-Pressesprecher Helmut Steffan.

Mit ihrer Anfrage möchte die GfL zudem klären, welche Kosten für das bisherige Parkraumkonzept entstanden sind und ob die Stadt bereits über eine Strategie für die Zeit nach dem möglichen Wegfall des Parkhauses verfügt.